



# IT-Outsourcing 2.0 in der Energiewirtschaft (4. Auflage)

- » KI, Next Level Outsourcing, Plattformen, Rechenzentren, RPA
- » Digitale Souveränität, IoT-Systeme, Offshoring

- » Rahmenbedingungen in IT, Regulierung und digitaler Souveränität (u. a. NIS2, IT-Sicherheitsgesetz 2.0, nationale Rechenzentrumsstrategie).
- » Status quo und Organisationsmodelle im IT-Outsourcing (Cloud- und Plattformmodelle, Off-/Nearshoring, Backsourcing).
- » Produkte und Dienstleistungen im IT-Outsourcing 2.0 inkl. KI, RPA und IoT-basierter Lösungen.

- » Anforderungen an IT-Dienstleister, Service Levels und ausgewählte Kennzahlen im IT-Outsourcing.
- » Marktvolumen und -entwicklung bis 2040 in verschiedenen Marktrollen der Energiewirtschaft.
- » Wettbewerb, Positionierung zentraler Marktakteure und Strategien für EVU, Netzbetreiber und Dienstleister.
- » Trends, Chancen und Risiken im IT-Outsourcing 2.0 in der Energiewirtschaft.

www.trendresearch.de

IT-Outsourcing hat sich in den vergangenen Jahren von einem reinen Kosten- und Effizienzthema zu einem strategischen Instrument der Unternehmensführung entwickelt. Mit „IT-Outsourcing 2.0“ rückt eine Entwicklungsphase in den Fokus, die durch tiefgreifende technologische, regulatorische und geopolitische Veränderungen geprägt ist.

Digitale Souveränität gewinnt dabei weiter an Bedeutung. Unternehmen und öffentliche Institutionen stehen vor der Aufgabe, ihre Datenhoheit zu sichern, Abhängigkeiten von einzelnen Anbietern zu reduzieren und zugleich die Anforderungen aus NIS2, IT-Sicherheitsgesetz 2.0, EnWG-Novellierung 2024/25 sowie der nationalen Rechenzentrumsstrategie zu erfüllen. Dies betrifft insbesondere die Wahl von Cloud-, Plattform- und Sourcing-Modellen, bei denen Datensicherheit, Compliance, Standortwahl und Resilienz der IT-Infrastruktur im Mittelpunkt stehen.

Parallel dazu verändert die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz die Anforderungen und Möglichkeiten des IT-Outsourcings grundlegend. KI-gestützte Anwendungen reichen von automatisiertem IT-Support und intelligenter Prozessoptimierung über prädiktive Analytik bis hin zu neuen, datengetriebenen Geschäftsmodellen. Sie eröffnen zusätzliche Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale, erfordern jedoch spezifisches Fachwissen, angepasste Governance-Strukturen sowie eine Weiterentwicklung bestehender Sourcing-Strategien, einschließlich „Next-Level-Outsourcing“ und RPA-Lösungen.

Rechenzentren stehen als Kerninfrastruktur des digitalen Wandels ebenfalls im Mittelpunkt. Moderne Rechenzentren sind nicht nur technische Basis für Cloud- und Plattformdienste, sondern auch Schauplatz zentraler Diskussionen über Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Versorgungssicherheit. Nationale und europäische Initiativen – von der Rechenzentrumsstrategie bis hin zu Vorgaben für kri-

tische Infrastrukturen – unterstreichen, dass Standortwahl, technologische Ausgestaltung und Energieversorgung von Rechenzentren zu entscheidenden Faktoren für zukünftige Outsourcing-Entscheidungen werden.

Die Potenzialstudie „IT-Outsourcing 2.0 in der Energiewirtschaft (4. Auflage)“ analysiert vor diesem Hintergrund die aktuellen Marktbedingungen, identifiziert zentrale Erfolgsfaktoren und zeigt Handlungsoptionen für Unternehmen, Dienstleister und Technologieanbieter auf. Sie bietet Entscheidern in EVU, Netzbetrieb, Handel, Erzeugung und Shared Services eine fundierte Grundlage, um Chancen zu nutzen, Risiken zu steuern und die eigene IT- und Sourcing-Strategie im Sinne von Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und digitaler Souveränität auszurichten.

- Wie prägen digitale Souveränität, Regulierung (u. a. NIS2, IT Sicherheitsgesetz 2.0) und geopolitische Entwicklungen die IT Outsourcing Strategien in der Energiewirtschaft?
- Welche Rolle spielen KI, Automatisierung und Next Level Outsourcing für Leistungsumfang, Qualität und Kosten im IT Outsourcing 2.0?
- Welche Bedeutung haben moderne Rechenzentren sowie Cloud und Plattforminfrastrukturen für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit?
- Wie entwickeln sich Marktvolumen, Wettbewerb und strategische Optionen für EVU, Netzbetreiber und IT Dienstleister bis 2040?

- Wie beeinflussen digitale Souveränität, regulatorische Anforderungen und geopolitische Entwicklungen die Wahl von IT-Outsourcing-Modellen?
- Welche Rolle spielen Künstliche Intelligenz und Automatisierung bei der Transformation von IT-Outsourcing-Leistungen?
- Welche Bedeutung haben moderne Rechenzentren und Cloud-Infrastrukturen für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit?
- Welche Produkte und Dienstleistungen stehen im Zentrum des IT-Outsourcing 2.0, und welche Anforderungen stellen Unternehmen an ihre Dienstleister?
- Wie entwickelt sich das Marktvolumen bis 2040, und welche Szenarien sind für unterschiedliche Branchen realistisch?
- Welche Chancen, Risiken und Strategien ergeben sich für Anwenderunternehmen, IT-Dienstleister und Technologieanbieter im globalen Wettbewerb?

# IT-Outsourcing 2.0 (4. Auflage)

## Geplanter Inhalt der Studie

<b>1</b>	<b>Summaries</b>	3.6.2	Mietvertragliche Vereinbarung
1.1	Executive Summary	3.6.3	Rahmenvertrag
1.2	Management Summary	3.6.4	Übernahmevertrag
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	3.6.4.1	Hardware
2.1	Einleitung	3.6.4.2	Software
2.2	Zielsetzung und Nutzen	3.6.4.3	Personal
2.3	Methodik und Studiendesign	<b>4</b>	<b>Status quo: Organisationsstruktur und IT-Outsourcing innerhalb der Energiewirtschaft</b>
2.4	Begriffsdefinitionen	4.1	Organisationsmodelle
2.4.1	„Added-Value“-Dienstleistungen	4.1.1	Selbsterstellung
2.4.2	API (Application Programming Interface)	4.1.2	Ausgründung
2.4.3	Big Data	4.1.3	Outsourcing
2.4.4	Cloud Computing	4.1.3.1	Application Service Providing
2.4.5	Cybersecurity / IT-Sicherheit	4.1.3.3	Business Process Outsourcing
2.4.6	DevOps	4.1.3.4	Cloud Computing
2.4.7	E-Business	4.1.3.4.1	Infrastructure as a Service (IaaS)
2.4.8	Electronic Payment	4.1.3.4.2	Platform as a Service (PaaS)
2.4.9	ERP-System (Enterprise Resource Planning)	4.1.3.4.3	Software as a Service (SaaS)
2.4.10	Full-Service-Dienstleister	4.1.3.4.4	Storage as a Service (STaaS)
2.4.11	IT-Abteilung	4.1.3.5	Offshoring
2.4.12	IT-Dienstleister	4.1.3.6	Outsourcing des gesamten IT-Prozesses
2.4.13	IT-Infrastruktur	4.1.3.8	Teilweises/temporäres Outsourcing
2.4.14	IT-Compliance	4.1.4	Kooperationen
2.4.15	IT-Support	4.1.4.1	Kooperationsarten
2.4.16	IT-System (Hardware/Software)	4.1.4.2	Kooperationsformen
2.4.17	IoT (Internet of Things)	4.1.4.3	Eckpunkte einer kooperativen Ausgestaltung
2.4.18	KI (Künstliche Intelligenz)	4.1.5	Vergleich und Bewertung der Sourcingformen
2.4.19	Machine Learning	4.2	Gescheitertes Outsourcing: Backsourcing
2.4.20	Prozessautomatisierung	4.2.1	Grundlagen
2.4.21	RPA (Robotic Process Automation)	4.2.2	Status quo im Backsourcing
2.4.22	Service Level / Service Level Agreement	4.2.3	Gründe und Erfolgsfaktoren im Backsourcing
2.4.23	Smart Metering	4.3	Identifikation geeigneter und ungeeigneter Prozesse und Teilprozesse
2.4.24	Softwareentwicklung	4.4	Argumente für und gegen Outsourcing
2.4.25	Sourcing	4.5	Überblick: IT-Outsourcing in der Energiewirtschaft
2.4.25.1	Application Service Providing	4.5.1	Energieversorger/Stadtwerke
2.4.25.2	Ausgründung	4.5.1.1	Überblick: Rolle der IT
2.4.25.3	Business Process Outsourcing	4.5.1.2	IT-Dienstleistungen für Energieversorger/Stadtwerke (Auswahl)
2.4.25.4	Cloud Computing	4.5.1.3	Status quo IT-Outsourcing (inkl. ggf. Vergleich zur Voraufgabe)
2.4.25.4.1	Infrastructure as a Service (IaaS)	4.5.1.4	Outsourcing-Potenziale und zukünftige Entwicklung (inkl. KI, RPA usw.)
2.4.25.4.2	Platform as a Service (PaaS)	4.5.2	Netzbetreiber
2.4.25.4.3	Software as a Service (SaaS)	4.5.2.1	ÜNB
2.4.25.4.4	Storage as a Service (STaaS)	4.5.2.1.ff.	s.o.
2.4.25.5	Outsourcing	4.5.2.2	VNB
2.4.25.6	Selbsterstellung	4.5.2.2.ff.	s.o.
2.4.26	Weitere	4.5.3	Erzeuger
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	4.5.3.1	Kraftwerksbetreiber
3.1	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	4.5.3.1.ff.	s.o.
3.1.1	Strommarkt	4.5.3.2	EE-Anlagenbetreiber
3.1.2	Gasmarkt	4.5.3.2.ff.	s.o.
3.2	IT-Rahmenbedingungen	4.5.4	Energiehändler
3.2.1	Entwicklung des Internetzugangs	4.5.4.ff.	s.o.
3.2.2	Entwicklung der Internetnutzung	4.5.5	Messstellenbetreiber
3.2.3	Entwicklung der Systeme	4.5.5.ff.	s.o.
3.2.4	Entwicklung im Bereich Cloud Computing	4.5.6	Smart Meter Gateway (SMGW)
3.2.5	Technologische Entwicklung (Endgeräte)	4.5.6.ff.	s.o.
3.3	Allgemeinwirtschaftliche Rahmenbedingungen	4.5.7	ESA (Energie-Service-Anbieter)
3.4	Rechtliche Rahmenbedingungen	4.5.7.ff.	s.o.
3.4.1	BNetzA (Bundesnetzagentur)	4.5.8	Vergleich der Unternehmensformen
3.4.2	BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)	4.5.8.1	Gemeinsamkeiten im IT-Outsourcing
3.4.3	DSGVO (EU-Datenschutz-Grundverordnung)	4.5.8.2	Unterschiede in Anforderungen, Risiken und Chancen
3.4.4	Drittes EU-Binnenmarktpaket	4.5.8.3	Bewertung der Outsourcing-Strategien pro Unternehmensform
3.4.5	EnWG (Energiewirtschaftsgesetz)	4.5.9	Exkurs: Einfluss von Smart Metering und Digitalisierung
3.4.6	GDPdU / GoBD (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen / Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung)	4.5.9.1	Auswirkungen auf IT-Infrastruktur und Outsourcing-Strategien
3.4.7	IT-Sicherheitsgesetz 2.0	4.5.9.2	Schnittstellen zwischen den Unternehmensformen
3.4.8	IT-Sicherheitsverordnungen nach EnWG / BSI-KritisV	<b>5</b>	<b>Produkte/Dienstleistungen, Anforderungen und Kennzahlen</b>
3.4.9	Nationale Rechenzentrumsstrategie	5.1	Anwendungsspektrum
3.4.10	NIS2-Richtlinie (EU)	5.1.1	Prozesse für IT-Infrastruktur/zur Betriebsunterstützung
3.4.11	SigG (Signaturgesetz)	5.1.1.1	Administration
3.4.12	TKG (Telekommunikationsgesetz)	5.1.1.2	Application Service Providing
3.4.13	TMG / TTDSG (Telemediengesetz / Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz)	5.1.1.3	Beratung beim Infrastrukturausbau
3.4.14	UWG (Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb)	5.1.1.4	Business Process Outsourcing
3.4.15	Unbundling	5.1.1.5	Cloud Computing
3.4.16	Verordnungen durch BNetzA bzw. nach EnWG	5.1.1.5.1	Infrastructure as a Service (IaaS)
3.4.16.1	Mako AS4	5.1.1.5.2	Platform as a Service (PaaS)
3.4.16.2	24-h-Lieferantenwechsel	5.1.1.5.3	Software as a Service (SaaS)
3.4.16.3	Weitere	5.1.1.5.4	Storage as a Service (STaaS)
3.4.17	Zertifizierungen	5.1.1.6	Nutzung/Verwendung einzelner Anwendungen
3.4.18	Weitere		
3.5	Auswirkungen aktueller energiepolitischer Entwicklungen		
3.5.1	Auswirkungen der „Energiewende“		
3.5.2	Auswirkungen der EnWG-Novellierung 2024/25		
3.5.3	„Nationale Rechenzentrumsstrategie in Deutschland“		
3.6	Vertragskonstellationen		
3.6.1	Dienstleistungsvertrag		

## Ziel und Nutzen der Studie

Diese aktualisierte Studie analysiert die Marktbedingungen und identifiziert zentrale Erfolgsfaktoren für IT-Outsourcing unter den neuen regulatorischen und technologischen Bedingungen der Jahre 2025/2026. Sie bietet Entscheidungsträgern eine fundierte Grundlage, um:

- Chancen der KI-Integration zu nutzen
- Regulatorische Anforderungen rechtzeitig umzusetzen
- Digitale Souveränität zu sichern
- Risiken im globalen Wettbewerb zu minimieren
- Die eigene IT-Strategie zur Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz auszurichten

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Energieversorgungsunternehmen/  
Stadtwerke
- Netzbetreiber
- Messstellenbetreiber
- ESA
- Energiemarktdienstleister/EMDL
- (IT-)Dienstleister
- Software-Unternehmen (inkl. Plattformen)
- IT-Hersteller (Hardware, Netzwerktechnik)
- Betreiber von Rechenzentren
- (IT-)Berater
- Entwickler/Planer
- Anlagenbauer und -planer

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mithilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Erfahrungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Synergiepotenziale, Marktpotenziale und Entwicklungstrends.

## An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an alle o.g. Marktteilnehmer, insbesondere EVU/Stadtwerke (in den verschiedenen Marktrollen), Netzbetreiber sowie

Dienstleister, Berater und Hersteller, insbesondere im IT-Bereich, aber auch an alle an der Thematik interessierten Unternehmen. Sie hilft diesen, die weitere Entwicklung im Markt einzuschätzen und die eigene Strategie/Marktpositionierung vor diesem Hintergrund auszurichten.

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie für Leitungen der Fachabteilungen für IT-Einsatz in Erzeugung, Handel, Netzbetrieb, Energievertrieb und Shared Services.

5.1.1.6.1	Status quo	6.3	Übersicht über die Szenarien	<b>8</b>	<b>Trends, Chancen und Risiken</b>
5.1.1.6.2	Vergleich zur Voraufgabe	6.3.1	Konservatives Szenario (Szenario 1: Stagnation der Markt- und Wettbewerbsentwicklung)	8.1	Trends
5.1.1.7	Ausgewählte Kennzahlen und Service Level	6.3.2	Referenzszenario (Szenario 2: Moderate Markt- und Wettbewerbsentwicklung)	8.1.1	Trends in der Energiewirtschaft
5.1.2	Bereitstellung und Wartung von Hard- und Software	6.3.3	Optimistisches Szenario (Szenario 3: Stark steigende Markt- und Wettbewerbsentwicklung)	8.1.1.1	HGÜ-Netzausbau
5.1.2.1	Bereitstellung von Dienstleistungen für Internet/Intranet und Extranet	6.4	Basisprämissen und szenariospezifische Prämissen	8.1.1.2	Energiewende/ Dekarbonisierung
5.1.2.2	Beschaffung von IT-Komponenten	6.4.1	Grundannahmen für alle Szenarien	8.1.1.3	Sektorkopplung / Digitalisierung
5.1.2.3	IT-Projektmanagement	6.4.1.1	Allgemeine Grundannahmen	8.1.1.4	Dezentralisierung
5.1.2.4	Systemmanagementlösungen zur Verwaltung der IT-Umgebung	6.4.1.1.1	Bevölkerungsentwicklung	8.1.1.5	Flexibilisierung
5.1.2.5	Wartung und Betrieb	6.4.1.1.2	Konjunktorentwicklung	8.1.2	Trends bei IT-Dienstleistern/-Beratern
5.1.2.6	Nutzung/Verwendung einzelner Anwendungen	6.4.1.1.3	Weitere	8.1.3	Markttrends
5.1.2.6.1	Status quo	6.4.1.2	Energiewirtschaftliche Grundannahmen	8.1.3.1	KI-Entwicklung vs. Infrastruktur/Kapazitäten
5.1.2.6.2	Vergleich zur Voraufgabe	6.4.1.3	Ausgewählte Grundannahmen IT-Outsourcing	8.1.3.2	Weitere
5.1.2.7	Ausgewählte Kennzahlen und Service Level	6.4.1.4	Weitere	8.1.4	Strategietrends
5.1.3	Software/Applikationen	6.4.2	Szenariospezifische Prämissen	8.1.5	Technologietrends
5.1.3.1	Applikationsverwaltung	6.4.2.1	Rechtliche Prämissen	8.1.5.1	Gleichstromtechnik für Rechenzentren
5.1.3.2	Beschaffung von Basissoftware	6.4.2.2	Technologische und systemspezifische Prämissen	8.1.5.2	Hybride Kühlsysteme für Rechenzentren
5.1.3.3	(Eigen-)Entwicklung von Software	6.4.2.3	Anforderungen an Systeme und Dienstleister	8.1.5.3	800-V-Stromversorgungsarchitektur
5.1.3.4	Installation der Software/Implementierung der Programme/Customizing	6.4.2.4	Weitere	8.1.6	Wettbewerbstrends
5.1.3.5	Lizenzverwaltung	6.4.3	Markt und Marktentwicklung	8.2	Chancen und Risiken
5.1.3.6	Schulung/Anwendertraining	6.4.3.1	Markttreiber und Marktbarrieren	8.2.1	...für „Added-Value“-Dienstleistungen
5.1.3.7	Support für Desktop, Front Office, Server und Netzwerk	6.4.3.2	Der Markt für IT-Outsourcing im Basisjahr	8.2.2	...für Energieversorger
5.1.3.8	Nutzung/Verwendung einzelner Anwendungen	6.4.3.2.1	Preise und Kosten	8.2.3	...für IT-Dienstleister/-Berater
5.1.3.8.1	Status quo	6.4.3.2.2	Marktvolumen nach eingesetzten Systemen	8.2.4	...für IT-Hersteller
5.1.3.8.2	Vergleich zur Voraufgabe	6.4.3.2.3	Marktvolumen nach Produkten/Dienstleistungen	<b>9</b>	<b>Strategien</b>
5.1.3.9	Ausgewählte Kennzahlen und Service Level	6.4.3.3	Szenariospezifische Marktentwicklung bis 2040	9.1	Strategiedefinition
5.1.4	Internetbasierte Prozesse	6.4.3.3.1	Entwicklung der Preise und Kosten	9.2	Strategische und operative Erfolgsfaktoren
5.1.4.1	Community Solutions	6.4.3.3.2	Entwicklung des Marktvolumens nach eingesetzten Systemen	9.3	Ausgewählte Strategioptionen für Energieversorger
5.1.4.2	Content Management	6.4.3.3.3	Entwicklung des Marktvolumens nach Produkten/Dienstleistungen	9.3.1	Aufbau eigenes Dienstleistungsangebot
5.1.4.3	E-Billing	6.5	Zusammenfassung	9.3.2	Backsourcing
5.1.4.4	E-Business	<b>7</b>	<b>Wettbewerb</b>	9.3.3	Benchmarking
5.1.4.5	E-Payment Solutions	7.1	Wettbewerb in der Energiewirtschaft	9.3.4	Beteiligungen/Ausgründungen
5.1.4.6	Net Casting Solutions	7.1.1	Wettbewerb im Strommarkt	9.3.5	Innovationsorientierte Strategie
5.1.4.7	Site Tracking/Reporting	7.1.2	Wettbewerb im Gasmarkt	9.3.6	Kooperationen/Partnerschaften/Netzwerke
5.1.4.8	Software für E-Learning	7.2	Wettbewerb im IT-Outsourcing in der Energiewirtschaft	9.3.7	Kostenorientierte Strategie
5.1.4.9	Nutzung/Verwendung einzelner Anwendungen	7.3	IT-Dienstleister und IT-Beratungsunternehmen	9.3.8	Outsourcing
5.1.4.9.1	Status quo	7.3.1	Leistungsspektrum und strategische Positionierung	9.3.9	Prozessfokussierte Strategieausrichtung
5.1.4.9.2	Vergleich zur Voraufgabe	7.3.2	Branchenneutral versus branchenspezifisch	9.3.10	Selbsterstellung
5.1.4.10	Ausgewählte Kennzahlen und Service Level	7.3.3	Bekanntheit	9.3.11	Self Service
5.1.5	Prozesse zur IT-Sicherheit	7.3.4	Zertifizierungen	9.3.12	Strategiebewertung
5.1.5.1	Dienstleistungen bei IT-Sicherheit	7.4	Wettbewerbsintensität	9.4	Ausgewählte Strategien für IT-Dienstleister/-Berater/-Hersteller
5.1.5.2	Sicherheitskomponenten	7.4.1	Wettbewerbsintensität unter IT-Beratern	9.4.1	„Added-Value“-Strategie
5.1.5.3	Sicherheitssoftware	7.4.2	Wettbewerbsintensität unter IT-Dienstleistern	9.4.2	Cross-Selling
5.1.5.4	System- und Infrastrukturmonitoring	7.4.3	Wettbewerbsintensität unter IT-Herstellern	9.4.3	Full-Service-Strategie
5.1.5.5	Nutzung/Verwendung einzelner Anwendungen	7.4.4	Wettbewerbsintensität im Bereich IT der einzelnen Wertschöpfungsstufen der Energiewirtschaft	9.4.4	Innovationsstrategie
5.1.5.5.1	Status quo	7.5	Profile ausgewählter Dienstleister/Berater im Bereich IT	9.4.5	Kooperationsstrategie
5.1.5.5.2	Vergleich zur Voraufgabe	7.5.1	Accenture GmbH	9.4.6	Nischenstrategie
5.1.5.6	Ausgewählte Kennzahlen und Service Level	7.5.2	AOV IT.Services GmbH	9.4.7	Preispolitik/-strategie
5.1.6	Prozesse zum Datenmanagement/zur Datenverwaltung	7.5.3	Atos IT Solutions and Services GmbH	9.4.8	Produktfokussierung (Standardleistung vs. individualisierte Leistung)
5.1.6.1	Backup-/Recovery Services	7.5.4	bps business process solutions GmbH	9.4.9	Strategiebewertung
5.1.6.2	Business Process Management	7.5.5	BTC Business Technology Consulting AG	<b>10</b>	<b>Ausblick</b>
5.1.6.3	Dokumentenmanagementsysteme	7.5.6	Cappemini Deutschland Holding GmbH	10.1	Einleitung
5.1.6.4	Hosting	7.5.7	GISA GmbH	10.2	Entwicklung in der Energiewirtschaft nach 2040
5.1.6.5	Nutzung/Verwendung einzelner Anwendungen	7.5.8	items GmbH	10.3	Entwicklungen im Bereich IT-Outsourcing in der Energiewirtschaft
5.1.6.5.1	Status quo	7.5.9	perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	10.4	Entwicklung der Technologien und Systeme
5.1.6.5.2	Vergleich zur Voraufgabe	7.5.10	prego services GmbH	10.5	Entwicklungen im Bereich IT-Dienstleistungen/-Beratung
5.1.6.6	Ausgewählte Kennzahlen und Service Level	7.5.11	ProCom GmbH	<b>11</b>	<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>
5.1.7	Prozesse zur Prozessoptimierung	7.5.12	rku.it GmbH	11.1	Abbildungsverzeichnis
5.1.7.1	Rechenzentrumsmanagement	7.5.13	T-Systems International GmbH/Telekom Deutschland GmbH	11.2	Tabellenverzeichnis
5.1.7.2	Wissensmanagement/Knowledge-Management	7.5.14	Weitere		
5.1.7.3	Nutzung/Verwendung einzelner Anwendungen	7.6	Profile ausgewählter Systemhersteller		
5.1.7.3.1	Status quo	7.6.1	AKTIF Technology GmbH		
5.1.7.3.2	Vergleich zur Voraufgabe	7.6.2	Compello GmbH		
5.1.7.4	Ausgewählte Kennzahlen und Service Level	7.6.3	CURSOR Software AG		
5.2	Anforderungen und Zielsetzung beim Outsourcing	7.6.4	iS Software und Beratung GmbH & Co. KG		
5.3	Anforderungen an externe Dienstleister	7.6.5	KISTERS AG		
5.3.1	Status quo und Vergleich zur Voraufgabe	7.6.6	SAP Deutschland AG & Co. KG		
5.3.2	Ausgewählte Anforderungen	7.6.7	Schleupen AG		
5.3.2.1	Erfahrungen und Referenzen	7.6.8	SIV.AG		
5.3.2.2	Flexibilität	7.6.9	Somentec Software AG		
5.3.2.3	Geografische Nähe	7.6.10	SOPTIM AG		
5.3.2.4	Gewährleistung von Kundenzufriedenheit	7.6.11	Wilken GmbH		
5.3.2.5	Leistungsschwerpunkte	7.6.12	Weitere		
5.3.2.6	Preisgestaltung und Konditionenpolitik				
5.3.2.7	Qualität				
5.3.2.8	Schnelligkeit				
5.3.2.9	Service/Service Level Agreement				
5.3.2.10	Zuverlässigkeit				
5.3.2.11	Weitere				
<b>6</b>	<b>Markt und Marktentwicklung</b>				
6.1	Einleitung				
6.2	Methodik und Ziele				
6.2.1	Vorgehensweise				
6.2.2	Vorstellung der Szenarioanalyse				

Die Studie wird ca. 600 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

# per E-Mail an [info@trendresearch.de](mailto:info@trendresearch.de)

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 25-7301-08)  
»IT-Outsourcing 2.0 (4. Auflage)«  
sofort zum Preis von ..... EUR 7.500,00

und zusätzliche Kopien ..... (je EUR 400,00)

personalisiert auf\*

Bei Bestellungen bis zum 28.02.2026 erhalten wir einen Subskriptionsrabatt in Höhe von 10 %.

Als Besteller der Studie sind wir an der Teilnahme an einem Ergebnis-Workshop (siehe rechts) interessiert.....[Preis auf Anfrage]

\* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:\*

Name:\*

Funktion:

Unternehmen:\*

Straße:\*

PLZ\*

Ort\*

Tel./Fax:\*

E-Mail:\*

Wir sind damit einverstanden, Neuigkeiten von trend:research per E-Mail zu erhalten.

Datum

Unterschrift

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.

## TREND-RESEARCH

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

## ERGEBNISWORKSHOP

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich.

## VORTRÄGE

Für die Vorstellung der Ergebnisse seiner Studien wird trend:research regelmäßig für Konferenzen, Kongresse oder Seminare angefragt. In der Zwischenzeit sind so über 1.500 Vorträge in Deutschland, Europa und auch weltweit gehalten worden, häufig als Keynotes zum Thema Markt und/oder Wettbewerb ([www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de)). Ebenfalls übernimmt - sofern das Thema zum Fokus Ver- und Versorgungswirtschaft passt - der Geschäftsführer des Instituts, Dirk Briese, die Moderation von Konferenzen, Seminaren oder auch Podiumsdiskussion. Veranstaltungen können auch von entsprechenden Unterlagen (z. B. Broschüren) begleitet werden. Nehmen Sie bei Interesse hierzu gerne [Kontakt](#) mit uns auf.

## KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »IT-Outsourcing 2.0 (4. Auflage)« kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 7.500,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ca. drei Monate nach Kick-off-Workshop/Beginn der Studie verfügbar und umfasst ca. 600 Seiten im PowerPoint-Präsentationsformat.

## WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- » [Gleichstromnetze in Deutschland bis 2050 in Bearbeitung, ca. 400 Seiten, EUR 6.900,00](#)
- » [Die Wärmewende und der Markt für Wärmenetze bis 2050 in Deutschland, in Bearbeitung, ca. 500 Seiten, EUR 6.900,00](#)
- » [Batteriespeicher in Deutschland bis 2040 \(2. Auflage\) 500 Seiten, EUR 6.900,00](#)